

Hauptkriteriengruppe	Ökologische Qualität
Kriteriengruppe	Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt
Kriterium	Ozonbildungspotenzial (POCP)

Relevanz und Zielsetzung

Ziel der Bundesregierung ist es, der Emission von Luftschadstoffen entgegen zu wirken und Menschen und Umwelt vor den Wirkungen der jeweiligen Verursacherquellen zu schützen. Zu diesem Zweck wurde unter dem Dach der Genfer Luftreinhaltekommission am 17. Mai 2005 das Multikomponentenprotokoll verabschiedet. Inhalt sind Maßnahmen, Empfehlungen und Festlegungen zur Reduzierung von Versauerung, Überdüngung und bodennahem Ozon.

Beschreibung

Ozonbildungspotenzial (POCP) ist das massebezogene Äquivalent schädlicher Spurengase, wie z. B. Stickoxide und Kohlenwasserstoffe, die in Verbindung mit UV-Strahlung zur Bildung von bodennahem (troposphärischem) Ozon beitragen. Die dadurch entstehende human- und ökotoxische Verunreinigung der bodennahen Luftschichten wird als Sommersmog bezeichnet. Dieser greift die Atmungsorgane an und schädigt Pflanzen und Tiere. Die Konzentration von bodennahem Ozon wird regelmäßig durch Luft-Messstationen ermittelt, in Belastungskarten dargestellt und veröffentlicht.

Für die Beurteilung des Ozonbildungspotenzials (OPCP) wird das flächen- und jahresbezogene C_2H_4 -Äquivalent über den Lebenszyklus für Konstruktion und Betrieb des Gebäudes herangezogen.

Je niedriger der Wert des C_2H_4 -Äquivalentes ist, umso geringer ist das Potenzial für negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

Quantitative Bewertung

Methode

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Direkt in Bezug genommene Regelwerke

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Weitere Regelwerke

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Fachinformationen und Anwendungshilfen

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Erforderliche Unterlagen

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Hinweise zur Nachweisführung

Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Hauptkriteriengruppe	Ökologische Qualität
Kriteriengruppe	Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt
Kriterium	Ozonbildungspotenzial (POCP)

Bewertungsmaßstab **Schulen**

	Anforderungsniveau
Z: 100	$\leq 0,0064 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
R: 50	$= 0,0081 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
G: 10	$\geq 0,0118 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
0	Das Ozonbildungspotenzial wurde nicht nachgewiesen.
Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren.	

Hochschulen

	Anforderungsniveau
Z: 100	$\leq 0,0064 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
R: 50	$= 0,0081 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
G: 10	$\geq 0,0095 \text{ kg C}_2\text{H}_4\text{-Äqu.} / (\text{m}^2_{\text{NGFa}} \cdot \text{a})$
0	Das Ozonbildungspotenzial wurde nicht nachgewiesen.
Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren.	